

Shakespeare, William: 152 (1590)

1 Daß ich dich lieb' ist Meineid; weißt du: doch
2 Zwiefach meineidig du, mir Liebe schwörend,
3 Brachst mit der Tat dein Bettgelübde, noch
4 Den neuen Liebesbund in neuem Haß zerstörend!
5 Doch ich, der zwanzig Eide bricht, wie könnt' ich
6 Dir zwei verübeln? Lüg' ich doch weit mehr;
7 Und was ich schwören mag, mißhandelt dich beständig:
8 Mein bestes Wort machst du bedeutungsleer.
9 Denn ich beschwur mit teuern Seelenschwüren
10 Dein teures Lieben, deine Güt' und Treu;
11 Ich lieh der Blindheit Augen, dich zu zieren:
12 Verleugnen mußten sie, daß wahr ihr Zeugnis sei:
13 Denn ich schwur, du sei'st schön: o grober Trug,
14 Natur zu lästern mit so schnödem Lug!

(Textopus: 152. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65878>)